

Stellungnahme

zum Antragsentwurf über die Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Hoffingergasse, Linienzug 1-3, Hetzendorfer Straße, Khleslplatz, Hetzendorfer Straße, Linienzug 4-6, Khleslplatz und Oswaldgasse im 12. Bezirk, KG Altmannsdorf (Plan Nr. 8387)

Die Bezirksvertretung Meidling begrüßt ausdrücklich und mit Nachdruck die Widmung für den Bau eines neuen Gymnasiums im Bereich An den Eisteichen. Diese Bildungseinrichtung ist für die wachsende Bevölkerung im Bezirk und im Wiener Süden dringend notwendig und wurde bereits zu lange aufgeschoben. Die dadurch entstehende hochwertige Bildungsinfrastruktur wird einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung unseres Bezirks leisten.

Mit großer Zustimmung nimmt die Bezirksvertretung Meidling die Widmung des Stadtwäldchens als geschützten Naturraum zur Kenntnis. Der Erhalt dieser ökologisch wertvollen Grünfläche entspricht den langjährigen Bemühungen der Bezirksvertretung und der engagierten Bürgerinnen und Bürger von Meidling. Diese Maßnahme stellt einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Lebensqualität im Bezirk dar. Eine Ausweitung der Widmung „Natur- und Erholungsraum“ bis zur geplanten Schule wäre aus Sicht der Meidlinger Bezirksvertretung zu überprüfen.

Die Bezirksvertretung begrüßt die Beibehaltung einer Schutzzone am Khleslplatz und die Erweiterung auf den historischen Schüttkasten im Bereich An den Eisteichen. Diese Maßnahme trägt maßgeblich zur Bewahrung des kulturhistorischen Erbes unseres Bezirks bei und unterstreicht die Bedeutung des Khleslplatzes als einzigartiges Ensemble mit dörflichem Charakter.

Die Verkleinerung der Schutzzone im Bereich der Liegenschaft Khleslplatz Nr. 3 wird sehr kritisch gesehen. Die Bezirksvertretung Meidling spricht sich daher für eine Beibehaltung oder Erweiterung auf die geänderten Grundstücksgrenzen aus.

In Bezug auf die geplanten Umwidmungen der Grundstücke Khleslplatz 3 und 8 auf Bauklasse II nimmt die Bezirksvertretung Meidling die zahlreichen kritischen Stellungnahmen der Bürgerinnen und Bürger sehr ernst. Ebenso ist der Erhalt des Charmes des Khleslplatzes für die Bezirksvertretung Meidling ein zentrales Anliegen.

Die Bezirksvertretung Meidling fordert eine vertiefte Prüfung der vorgeschlagenen Nachverdichtungsmaßnahmen am Khleslplatz 3 und 8. Es ist zu prüfen, ob diese Nachverdichtung in Anbetracht der vorliegenden Schutzzone ökologisch und städtebaulich sinnvoll ist.

Im gesamten Plangebiet, mit Ausnahme der neu gewidmeten Schule und deren Nebengebäude sowie der Bestandwidmung in der Hoffingergasse fordert die BV Meidling keine höhere Widmung als Bauklasse I und gegebenenfalls besondere Bestimmungen zum Schutz des historischen Ensembles. Die Reduktion der Bauhöhe im an den Khleslplatz angrenzenden Bereich von Liegenschaft Khleslplatz Nr. 3 auf den Bestand (neue Widmung WI 3,5m) wird positiv gesehen.

Aktuell wurde eine Petition zum gegenständlichen Entwurf des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes eingebracht.

Aus Sicht der Meidlinger Bezirksvertretung sollten die Beratungen des Petitionsausschusses unbedingt abgewartet werden, da ansonsten das Vorgehen eine Vorwegnahme der Entscheidung im Gemeinderat vermuten lässt und zu Irritationen bei der Meidlinger Bevölkerung führen würde.

Für den Fall, dass die Bearbeitung der Petition den Zeitplan für die Errichtung des Gymnasiums An den Eisteichen gefährdet, spricht sich die Bezirksvertretung Meidling für eine Trennung der Widmungen An den Eisteichen und des Khleslplatzes aus. Die dringend benötigte Bildungsinfrastruktur soll ohne Verzögerungen realisiert werden können, während für die sensiblen Bereiche am Khleslplatz eine vertiefende Auseinandersetzung erfolgen kann.